[Handarbeiten und Mode]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 31

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schnittmuster-Modelle

Spitzen schmeicheln

1062: Jugendliches Kleidchen mit dem tief angesetzten Ärmel. Hier werden Guipure-Spitzen als Achselgarnitur verwendet

1062

1063

1064. Dieses Jäckchen ganz aus Spitzen ist für festliche Anlässe bestimmt. Besonders apart wirkt hier das abstehende Schösschen

1063. Nachmittagskleid mit der neuen Schulterlinie, die durch das Spitzen-Entre-deux noch besonders betont wird

1063

1064

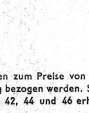
1065. Hier ist der neue, tief angesetzte Ärmel einmal ganz aus Spitzen hergestellt. Das in den gleichen Spitzen angefertigte Häubchen dazu ist eine der letzten Kreationen aus Paris

1065

1066

1066. Diese Spitzenbluse mit dem doppelten Kragen ist in ihrer Art ganz neu

1067. Für die ältere Dame ist eine Spitzen-Jacke aus schweren Guipure-Spitzen in der klassischen Form besonders gediegen



1067

Schon im frühesten Mittelalter haben die Spitzen in der Frauenmode Eingang gefunden... Sie sind der Inbegriff von Weiblichkeit und Anmut und schmeicheln jeder Frau. Ihre Verwendung ist mannigfaltig, können sie doch nur partienweise oder für ganze Kleidungsstücke in Anspruch genommen werden. Spitzen wirken immer festlich und froh und tragen dazu bei, uns aus den Sorgen des Alltags herauszuholen.

Bestellschein für ein Schnittmuster

Senden Sie mir ein Schnittmuster zu folgender Abbildung

Den Betrag für das Schnittmuster füge ich in Briefmarken bei ersuche ich durch Nachnahme zu erheben
Nichtgewünschtes streichen

Heft Nr. ..... Modell Nr. ..... Grösse Nr. .....

Name: .....

Adresse: .....

Schnittmuster können zum Preise von Fr. 1.50 durch unsern Verlag bezogen werden. Sie sind in den Grössen 40, 42, 44 und 46 erhältlich.

Weisser sportlicher Damenpullover

Material: 250 g dünne Pulloverwolle, 1 paar Nadeln Nummer 2½.

Strickfolge: Unterer Rand, Kragen und Stulpen sind mit 2 r. 21 M. zu arbeiten, übriger Pullover somit das Flächenmuster 2 r., 1 linke M. bei jeder 3. Reihe 1 Lochtour arbeiten usw.

Arbeitsfolge: Rücken, Anschlag 130 M., strickt ein Rand von 5 cm Höhe, mit 2 r., 2 linke M., dann im Grundmuster weiter fahren. Nach je 1½ cm 1 M. aufnehmen. Bis zu 30 cm Totalhöhe. Von hier an wird für den Armausschnitt ausgerundet. Es werden 6, 4, 3, 2, 1, 1 M. abgk. Dann gerade weiter stricken und bei 48 cm Totalhöhe für die Achseln abschrägen. Dreimal 10 M. abketten. Den Rest der M. für Halsausschnitt gerade.

Vorderteil: Anschlag 130 M. Es wird nun bis zum Halsausschnitt gleich gearbeitet. Für den Halsausschnitt werden bei 42 cm Totalhöhe die mittleren 8 M. abgk. und je ein Teil für sich fertig gearbeitet. Auf der Halsausschnittseite noch je 3, 2, 2, 2 und dreimal 1 M. abketten.

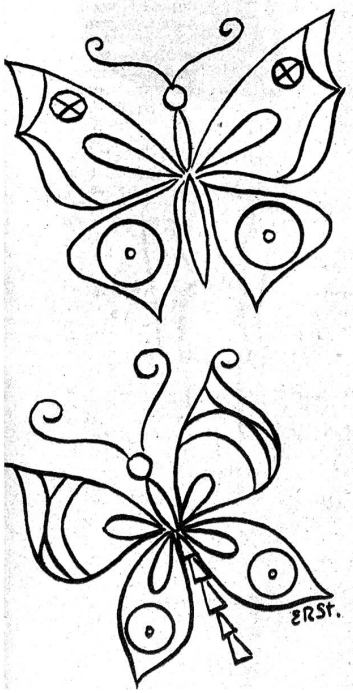
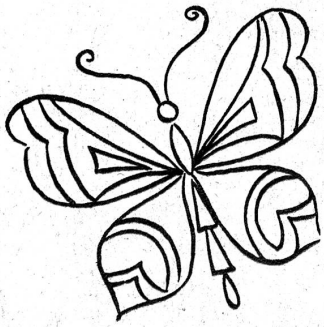
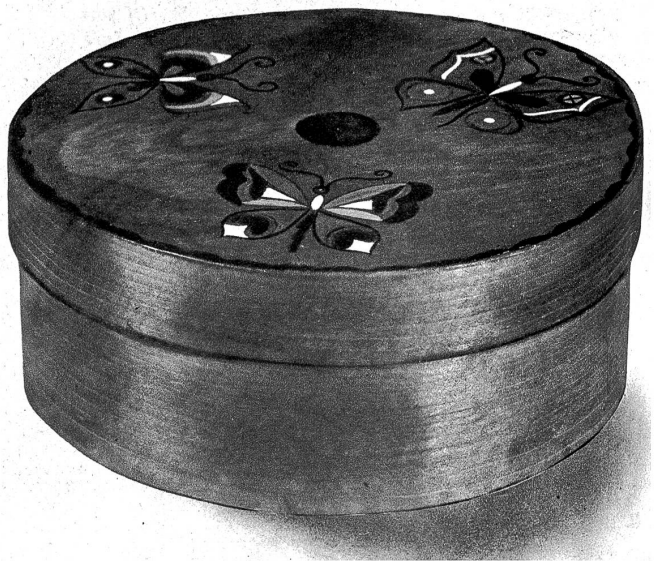
Ärmeli: Anschlag 72 M., strickt ein Rand von 3 cm Höhe. Dann auch wieder im Flächenmuster weiterfahren und bei jeder 2. Nd. 1 M. beidseitig aufnehmen, bis zu 120 M. Oberarmweite. Bei 14 cm Totalhöhe wird für Armausschnitt abgerundet, 8, 6, 4, 3, 2 und dreimal 1 M. abketten, dann fortlaufend 1 M. bis nur noch 35 M. übrig sind. Dieselben gerade abketten.

Kragen: Nach dem Zusammennähen der beiden Teile und der Ärmel, wird für den Kragen zirka 80 M. aufgefasst und 8 cm hoch 2 r., 2 l M. gearbeitet. Nun wird der Kragen zur Hälfte nach innen umgelegt und niedergenäht.

J. Floreani-Spettel, Kalchackerstr. Bremgarten - Bern

Eine besonders praktische Spanschachtel

Wie oft wünschen wir unsern Staublappen, den wir im untern Stockwerk oder sonst in unpraktischer Weite versorgt haben, herbei, um noch schnell, bevor unsere Gäste kommen, einen kleinen Staubschimmer wegzuwischen.

Ich schlage Ihnen nun vor, in diese hier gezeigte, hübsch bemalte Spanschachtel, die auf Tischchen, Truhen oder Kommoden gestellt, sehr dekorativ wirkt, einen gestrickten Staublappen zu versorgen. Die rohe Schachtel erhalten Sie in jedem Farbwarengeschäft zu niedrigem Preise. Diese wird mit einem hübschen Farbton grundiert und mit den hier in Naturgrösse gezeigten Motiven bemalt. Zuletzt überpinseln wir die ganze Schachtel zum Schutz der Malerei mit einer dünnen Lackschicht.

Else Ruckli-Stoecklin